

Und dennoch: Die Gruppe, bunt zusammengesetzt aus Christ:innen aus aller Welt und im Zentrum Vertreter:innen christlicher Kirchen vor allem aus dem Libanon, sowie Syrien und Ägypten, sehen genau in dieser von Unruhen und Herausforderungen durchsetzten Region&Zeit die zentrale Botschaft bis und im Heute vergegenwärtigt: Und er wird der Friede sein {Micha 5,4a}. Nicht der Stern ist die Antwort, sondern jener, der quasi 'am Ende' dieses Sternes die Weisen aus der damals bekannten Welt erwartet – Jesus Immanuel, der Gott *mit* uns. Schließlich ist er selbst es, der uns letztlich verbindet – Einheit schafft – die Welt erlöst.

Die biblischen Verheißungen gelten nicht nur für die Zeit, in der sie entstanden oder niedergeschrieben wurden. Sie sind auch heute, im Jahr 2022, noch Maßstab für unser gemeinsames ökumenisches Tun als Christ:innen, als Menschen dieser Welt.

So wie die Sterndeuter aus ihrem jeweiligen Land aufgebrochen sind, sich aufgemacht haben in dem Vertrauen darauf, dass der Stern ihnen die 'richtige' Richtung weist, so dürfen auch wir heute uns aufmachen. Ausschau halten nach den Sternstunden und Lichtblicken in dieser Welt – stets im Vertrauen darauf, dass Gott selbst, dieses neugeborene Kind in der Krippe, der Jugendliche im Tempel und der Tischler am See Genesareth auch weiterhin wegweisend erscheint für das, was diese Welt zu mehr Frieden und Einheit bringt. Der Gott, der uns immer wieder neu zusagt:

'Seid gewiss, ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt. {Mt 28, 20b}.

Weitere Informationen und Anregungen, auch zum Gebet, zur Gebetswoche finden Sie auf den Seiten der ACK Deutschland: <https://www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2022/>

Pastoralreferentin Leslie Seymor

Ausgabe Nr. 883 15.01. bis 23.01.2022

2. So im Jahreskreis: Jes 62,1-5; 1 Kor 12,4-11; Joh 2,1-11

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

in diesen Tagen findet die 'Gebetswoche für die Einheit der Christen' statt; eine inzwischen fest verankerte Institution der ökumenischen Bewegungen weltweit, die im frühen 20. Jahrhundert auch in Deutschland Fuß gefasst hat.

Im Jahr 2022 steht die Woche unter dem biblischen Gedanken:

'Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten {Mt 2,2}' - dem Ausspruch der Weisen bzw. Sterndeuter, die bereits in den biblischen Texten die Einheit und Vielfalt der Botschaft Gottes – besonders verdeutlicht in der Menschwerdung Jesu – zum Ausdruck bringt. 'Im Osten' hat auch in diesem Jahr noch einmal seine besondere Bedeutung, da die Vorbereitungsgruppe für die unterschiedlichen Texte und Einheiten, die solch eine Woche begleiten, sich aus Christ:innen aus dem Nahen Osten zusammensetzt, deren Arbeit und Einsatz für das gemeinsame Zeichen der Einheit nicht nur aufgrund von Corona unter höchst erschwerten Bedingungen stattfand.

Schon seit vielen, vielen Jahren ist der Nahe Osten Sinnbild für Konflikte – vor allem religiös geprägt - und tiefen Zerwürfnissen unter Volksgruppen, die vor allem für Außenstehende - und dazu zähle ich mich auch – nur schwer nachzuvollziehen sind und deshalb vermutlich auch immer wieder 'mürbe' machen. Mir fällt es schwer, gut informiert zu bleiben über die Konfliktherde dieser Regionen und den aktuellen Stand von Verhandlungen, gerade im Heiligen Land, das von so vielen diversen Gruppierungen als Heimat und Verheißung gleichermaßen beansprucht wird. Zwist und Feindlichkeit prägt das Leben der Menschen – nicht wirklich ein Bild für 'Einheit'....

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 15.01. bis 23.01.2022

Samstag 15.01.	18:00	Abendmesse <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
Sonntag 16.01.	2. Sonntag im Jahreskreis	
	09:00	Pfarrgottesdienst; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
	10:30	Sonntagsmesse; <u>Predigt:</u> Pfarrer Helmut Haug
	18:00	Abendmesse; <u>Predigt:</u> Domkapitular Dr. Andreas Magg
Montag 17.01.	Hl. Antonius, Mönchsvater aus Ägypten	
	12:15	Mittagsmesse f. Ottilie Hauf
Dienstag 18.01.	12:15	Mittagsmesse
	18:00	Abendmesse f. Gottesackermessbündnis
Mittwoch 19.01.	12:15	Mittagsmesse f. Wolfsches Manual
	18:00	Akzent am Abend gestaltet vom Arbeitskreis Spiritualität
Donnerstag 20.01.	12:15	Mittagsmesse f. Priester- und Ordensberufungen
	18:00	Abendmesse f. Anna Freuding
	18:30	Eucharistische Anbetung (bis 19:30 Uhr)
Freitag 21.01.	10:00	<u>Pauline-Fischer-Haus</u> , Messe
	12:15	Mittagsmesse f. die Anliegen der KirchenbesucherInnen
	17:00	„Es wird nicht dunkel bleiben“ Ökumenischer Trauergottesdienst
	17:30	<u>Maria Stern</u> , Rosenkranz (3G-Regel!)
	18:00	<u>Maria Stern</u> , Abendmesse (3G-Regel!)
Samstag 22.01.	18:00	Abendmesse <u>Predigt:</u> Diakon Gernot Michael Müller
Sonntag 23.01.	3. Sonntag im Jahreskreis	
		<u>Predigt:</u> Diakon Gernot Michael Müller
	09:00	Pfarrgottesdienst
	10:30	Sonntagsmesse
	18:00	Abendmesse

Montag bis Freitag, 12 Uhr: Gebet „Engel des Herrn“

Veranstaltungen vom 15.01. bis 23.01.2022

Ausstellung im moritzpunkt

Die Ausstellung „Das GLÜCK IST EINE FARBE“ zeigt **bis 26.2.2022** neue Arbeiten der Künstlerin LILO RING im **moritzpunkt**.

Sonntag, 16. Januar 16 Uhr, Moritzkirche

„Ein Wort zum Sonntag“: Theaterpredigt zu »Mary Page Marlowe«
Theaterstück von Tracy Letts; Ansprache: Dr. Pia Härtinger
mit den Schauspielern Christina Jung & Florian Gerteis
es gilt die 2G-Regelung!

Der Seniorennachmittag am Dienstag, 18. Januar, entfällt!

Akzent am Abend:

Am Mittwoch, **19. Januar um 18.00 Uhr in der Moritzkirche** ist der nächste Gottesdienst dieser Reihe. Den Tag ausklingen lassen mit Musik, Texten, Besinnung und Gebet.
Weitere Termine 2022 am 16. Februar, 16. März, 20. April, 18. Mai, 15. Juni und 20. Juli, immer um 18 Uhr in der Moritzkirche.

Einheit der Christen

"Stellen wir uns ein Prisma vor: Ein Prisma ist eine Einheit, aber alle seine Teile sind anders; jedes hat seine eigene Besonderheit, sein Charisma. Das ist Einheit in Vielfalt. Auf diesem Weg tun wir Christen das, was wir mit dem Begriff Ökumene benennen, wir bemühen uns sicherzustellen, dass diese Vielfalt durch den heiligen Geist stärker in Einklang gebracht werden kann und zu einer Einheit wird."

Papst Franziskus in Caserta {2014}